



KANTON AARGAU

PRO
JUVEN
TUTE



Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Geschäftsstelle	4
Ressort Finanzen	5
Ferienpässe	6
Programme Stiftung Pro Juventute	8
Göttibatze Aargau	10
Pro Juventute Aargau wird musikalisch(er)	11
Kantonale und regionale Projekte	11
Bewerbungstraining 4. Real Kölliken	12
Pro Juventute Filmnacht	13
Weihnachtsmarkt Birrhard	14
Dezemberverkauf	15
So können Sie Pro Juventute unterstützen	16



Ferienpass Aarau – Feuerwehr

Impressum

Redaktion: Lilo Veraguth
Gestaltung: Pro Juventute Stiftung
Druck: Häfliger Druck, Wettingen
Bilder: Diverse

Editorial

Das Jahr 2016 stand voll und ganz im Zeichen der Strategie 2020 von Pro Juventute. Ich durfte in der paritätisch zusammengesetzten Strategieguppe (Stiftungs- und VereinsvertreterInnen) mitarbeiten. Aus einer Zukunftswerkstatt ist – bildlich gesprochen – das «Pro Juventute Dorf» mit je einem Haus der Stiftung und aller Vereine entstanden. Im Dach aller Häuser sind die gemeinsam definierten strategischen Ziele untergebracht. Diese beinhalten eine Schweiz, in der Kinder und Jugendliche glücklich sind, gefördert werden und über gerechte Chancen verfügen. Sie sollen eine authentische Identität, gesundes Selbstvertrauen und ein Bewusstsein von Werten entwickeln können. Sie erleben Offenheit und Toleranz und ein friedliches, stressfreies Zusammenleben hin zu einer kulturell vielfältigen Gesellschaft. Die Stockwerke hingegen sind individuell gefüllt mit Angeboten, Ressourcen und finanziellen Möglichkeiten der Hausbewohner. So entsteht ein Dorf mit kollektivem Ziel, aber individueller Umsetzung. Begegnungszentrum ist der Dorfplatz, wo Austausch stattfindet und wo zusammen Pläne geschmiedet werden.



Das Strategiehaus der Stiftung ist definiert – jetzt sind die Vereine gefordert, ihre Strategiehäuser zu füllen. Pro Juventute Aargau hat diese Aufgabe bereits erledigt und das Strategiehaus an der PräsidentInnenkonferenz im November in Aarau vorgestellt. Die Erarbeitung desselben hat den Vorstand gefordert, waren doch Prioritäten und Schwerpunkte zu definieren. So wollen wir im laufenden Geschäftsjahr unser Engagement für Flüchtlings- und Asylkinder im Kanton Aargau konkretisieren und die Finanzierung unserer Ferienpässe sicherstellen. Längerfristig ist die Mittelbeschaffung für unsere anderen Projekte und die Vereinskosten zwingend notwendig.

Die Strategie 2020 mit Vernehmlassungen und Erstellen des Strategiehauses bildeten, neben dem Dauerbrenner Mittelbeschaffung, der Auflösung des Museums und der Auswertung des Ferienpass-Labels, die Schwerpunkte unserer Vorstandsarbeit.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin und dem Vorstand funktioniert hervorragend. Nur so war es möglich, all die Aufgaben zu bewältigen und auch immer wieder neue anzupacken.

Allen Freiwilligen in unseren Projektgruppen danke ich für ihr Engagement und ihre Treue.

Unseren Gönnern und Passivmitgliedern ein herzliches Dankschön für die doch so nötige finanzielle Unterstützung.

Rita Hanselmann
Präsidentin

Geschäftsstelle

Die Strategiarbeit hat uns ganz schön beansprucht. Doch es gab auch noch andere Projekte, die wir beworben, aufgelegt und realisiert haben.

Im März räumten wir das Museum in Lenzburg. Museumsstücke und die dort gelagerten Unterlagen aus den ehemaligen Bezirksstellen wurden für die Archivierung bei der Stiftung vorbereitet, die Möbel verkauft oder entsorgt.

Wir beteiligten uns am Pilotprojekt «Bewerbungstraining für Realschüler» der Stiftung Pro Juventute. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 12. Aufgrund der guten Nachfrage hat die Stiftung Pro Juventute das Angebot ab 2017 ins Programm Prävention Jugendarbeitslosigkeit aufgenommen.



jobs4teens.ch hat einen weiteren Standort im Kanton Aargau. Seit dem 1. Oktober werden bei der JARA Jugendarbeit Region Aarau mit dieser Plattform Sackgeldjobs an Jugendliche vermittelt.

Der Tür-zu-Tür-Verkauf unter dem Motto «Kinder für Kinder» ist eine wichtige Einnahmequelle für uns. Im Herbst waren 20 Schulklassen und erstmals zwei Jubla-Gruppen mit dem Haselnussgebäck in allen Ecken des Kantons unterwegs.

Die aktuelle Flüchtlingsthematik hat uns bewegt, in diesem Bereich tätig zu werden. In Gesprächen mit verschiedenen Organisationen haben wir Bedürfnisse abgeklärt und Möglichkeiten geprüft. Ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen hat sich als nicht einfach erwiesen und braucht Zeit, Ausdauer und Menschen, die dieses mittragen. Wir sind zuversichtlich, im laufenden Geschäftsjahr etwas Konkretes vorstellen zu können.

Wir wollen uns auch immer wieder vernetzen mit anderen Institutionen. So freuen wir uns, zusammen mit dem Künstlerhaus Boswil und der Jugendmusik Aargau Kinder und Jugendliche zu fördern.

Natürlich stand auch die Mittelbeschaffung immer wieder im Zentrum unseres Wirkens. Hunderte von Briefen wurden verschickt. Der Spendenmarkt ist jedoch schwierig – das Thema wird uns weiterhin beschäftigen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projektgruppen und an die Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich, ein weiteres Jahr mit und für Pro Juventute Aargau unterwegs zu sein.

Lilo Veraguth
Geschäftsführerin

Ressort Finanzen

Das Positive vorweg: Wir konnten den Verlust im Rechnungsjahr 2016 gegenüber Vorjahr um rund einen Drittel senken.

Auf der Ausgabenseite fiel der Posten Ferienpässe, dank Einführung des Ferienpass-Labels und damit einheitlicher Entschädigungskriterien, massiv geringer aus. Die im 2015 durch den Personalwechsel auf der Geschäftsstelle angefallenen Mehrkosten fielen weg und auch bei den Vereinskosten gab es Einsparungen. Die Mietkosten für das Museum entfielen ab März. Die Projektgruppe Göttibatze hat sich, trotz vorliegender Anfragen, strikte an das gesetzte Budget gehalten.



Die Ertragsseite konnten wir mit dem Verkauf von Produkten aus dem Shop der Stiftung und über die Stiftung eingegangene Spenden aufbessern. Leider sind die Gemeindebeiträge sowie die Mitglieder- und Gönnerbeiträge weiter zurückgegangen.

Wir suchten im 2016 nach neuen Wegen, um unsere Finanzen aufzubessern. So haben wir in diversen Geschäften in allen Teilen des Kantons bei der Kasse ein Pro Juventute Kässeli aufstellen dürfen. Wir erhofften uns, dass Kundinnen und Kunden ihr Wechselgeld oder eine Spende einwerfen würden. Diese Aktion fiel jedoch mager aus und wir haben das Projekt eingestellt.

Ein Spezialmailing für ein wiederkehrendes 1000-Franken-Sponsoring für unsere Projekte blieb leider ohne Resonanz.

Als Pro Juventute Verein stehen wir mit der Herausforderung Mittelbeschaffung nicht alleine da. Die Stiftung hat dies erkannt und hat uns darin professionelle Unterstützung zugesichert. Dies wird umso mehr notwendig sein, als der Gewinnanteil Markenverkauf ab 2017 zurückgehen wird, weil die Stiftung das Mailing für den Dezemberverkauf einstellt.

Wichtigste Kennzahlen:

Engagements:

Ferienpässe	CHF 36'761	- 16.2%
Göttibatze	CHF 20'363	- 4.7%
Regionale + Kantonale Projekte	CHF 6'923	- 11.7%

Einnahmen:

Spenden	CHF 10'043	+ 1%
Gemeinden	CHF 3'200	- 13%
Gönner/Mitglieder	CHF 2'370	- 38.4%
Ertrag Schülerverkauf	CHF 26'586	- 1.3%
Verkauf Pro Juventute Produkte	CHF 8'957	+ 100%
Gewinnanteil Markenverkauf	CHF 21'793	- 16.9%

Edi Zehnder
Finanzen, Fundraising

Ferienpässe

Im Geschäftsjahr 2016 galten erstmals die neuen und für alle einheitlichen Entschädigungskriterien. Es wurden 28 Gesuche gestellt und allen wurde das Pro Juventute Ferienpass-Label erteilt. Der jährliche Austausch- und Weiterbildungsabend für Ferienpassverantwortliche zum Thema Notfallszenario wurde gut besucht. Insgesamt wurden 36'841 Franken ausgeschüttet.

Die Ferienpässe in den Regionen erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Viele Freiwillige leisten unzählige Arbeitsstunden für interessante, lustige, spannende und herausfordernde Angebote für die daheim gebliebenen Kinder während der Frühlings-, Sommer- und Herbstferien.

Lesen Sie – stellvertretend für alle Ferienpässe – Kurzberichte von Aarau, Sins und Zofingen.

Sommerferienspass in der Zofinger Freizeitanlage Spittelhof

Zwei abwechslungsreiche und tolle Ferienwochen sind vorbei. Der beliebte Sommerferienspass war wieder ein grosser Erfolg und es bleiben für die Kinder und das Spittelhof-Team viele Erinnerungen an schöne Stunden. Es war ein buntes Treiben in den Werkstätten und auch bei den vielen interessanten und spannenden Erlebniskursen gab es für die Kinder viel Neues und Überraschendes zu entdecken.

Der Spittelhof durfte total für 765 Kursplätze Anmeldungen von Kindern aus der ganzen Region entgegen nehmen. Bei einem so umfangreichen Programm wird die Planung und die Organisation natürlich sehr aufwändig und es fallen recht hohe Kosten an. Damit das Spittelhof-Team seine Angebote trotzdem mit sozialverträglichen Kurskosten anbieten kann, ist es auf finanzielle Unterstützung von aussen angewiesen.

Die grösste Unterstützung diesbezüglich bekommt der Spittelhof jedes Jahr von Pro Juventute Aargau! Das freut nicht nur den Veranstalter, sondern ganz speziell die Kinder und Familien der Region Zofingen.



10 Jahre Aarauer Ferienpass

«Da will ich nächstes Jahr grad nochmals mitmachen!», ruft ein begeistertes Kind während der Verabschiedung beim Kursleiter. Ein anderes Kind lötet bereits zum dritten Mal den Fisch aus Kupferdraht. «Der Fisch wird eben jedes Jahr ein bisschen schöner», meint der Junge stolz.

Es gibt Kinder, die jeden Sommer das genau gleiche Kursprogramm erleben möchten, sie haben ihr persönliches Ferienpass-Ritual. Andere Kinder suchen die Abwechslung und haben sich zum Ziel gesetzt, möglichst das ganze Angebot einmal durchzuprobieren und überall reinzuschnuppern.

287 Kinder haben beim 10. Ferienpass mitgemacht und insgesamt 1'179 Kursplätze gebucht. Dies entspricht ungefähr der Beteiligung des vergangenen Jahres.



FerienSpass Sins: 18. Ferienpass erfolgreich zu Ende

Mehr als 160 Kinder besuchten während zwei Wochen über 80 Kurse des diesjährigen Ferienpasses in Sins. Dank neuen Angeboten wie Stand-up-Paddling oder Fotoshooting konnten auch vermehrt die älteren Schülerinnen und Schüler wieder angesprochen werden.

Handwerklich geschickte Kinder stellten eine Wippe aus Holz her, im zweiteiligen Töpferkurs entstanden tolle Schalen und Vasen. Glasfusing und Sandstrahlen, Steinbildhauen oder Bienenhotel waren ebenfalls sehr beliebte Kurse. Neu im Angebot stand die Besichtigung der Eichhörnchenstation in Buttwil, mit über 30 Anmeldungen einer der gefragtesten Kurse. Weiter standen Angebote für sportlich Ambitionierte oder für Kinder, die ihr Wissen erweitern wollten, zur Auswahl.

Uns hat es sehr gefreut, dass die Kinder mit so viel Begeisterung an ihren Kursen teilgenommen haben. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass der diesjährige Ferienpass solch ein Erfolg wurde!

Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Juventute

Der Verein Pro Juventute Aargau ist auch Vertriebspartner für die verschiedensten Programme der Stiftung Pro Juventute und arbeitet in Projektgruppen der national tätigen Stiftung mit.

Pro Juventute Finanzkompetenz

Jeder fünfte Jugendliche hat heute Schulden. Für eine effektive Schuldenprävention ist es wichtig, dass junge Menschen früh den bewussten Umgang mit Geld lernen und sich Finanzkompetenz erarbeiten. Pro Juventute setzt sich mit dem Bilderbuch «Geld zu verkaufen!» für 4- bis 8-Jährige sowie mit dem Lehrmittel «Alles rund ums Geld» für die Mittelstufe für nachhaltige Finanzkompetenz bei Kindern und Jugendlichen ein.



Prävention Jugendarbeitslosigkeit

Das Programm «Berufliche Neuorientierung» richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die nach Abschluss ihrer Erstausbildung keine Weiterbeschäftigung finden, ihren gelernten Beruf nicht weiter ausüben können oder beruflich nicht weiter wissen. Ihnen bietet Pro Juventute kostenlos eine umfassende Betreuung und Unterstützung in ihrer Neuorientierungsphase.

Pro Juventute Medienprofis

Mit dem Angebot Medienprofis fördert Pro Juventute die Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen. In Workshops an Schulen üben Kinder zwischen 10 und 18 Jahren den verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien. Eltern erfahren an Elternabenden oder Bildungsveranstaltungen, wie sie ihre Kinder in ihrem Medienverhalten unterstützen können.



Pro Juventute Beratung + Hilfe 147

Ein Beratungsteam ist täglich für rund 400 Kinder und Jugendliche in der Schweiz da. Ihnen steht rund um die Uhr eine Ansprechperson und professionelle Beratung zur Verfügung, anonym und kostenlos per Telefon, E-Mail, SMS und Chat.



Pro Juventute Elternberatung

Eltern sein ist anspruchsvoll. Bei Fragen zu Erziehung, Entwicklung, Betreuung, Schule, Pubertät, zur Elternrolle oder Familienorganisation können sich alle Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen jederzeit vertraulich und kostenlos an die Elternberatung von Pro Juventute wenden. Per Telefon unter 058 261 61 61 oder online geben die Fachberaterinnen und -berater professionell Auskunft auf alle Anfragen. elternberatung.projuventute.ch

Jugendleiter-Beratung

Mobbing, verbotene Substanzen, psychische Probleme, Verdacht auf Gewalt oder sexuelle Übergriffe in Vereinen. Das Beratungs- und Notfalltelefon ist eine vertrauliche und niederschwellige Erstanlaufstelle für alle Fragen, die Leitende von Jugendlichen beschäftigen.



Pro Juventute Elternbriefe

Seit über 40 Jahren begleiten die Pro Juventute Elternbriefe Mütter und Väter im Zusammenleben mit ihrem ersten Kind. Die Elternbriefe werden der jeweiligen Altersstufe entsprechend verschickt und bieten hilfreiche Informationen über Entwicklung, Gesundheit, Pflege, Erziehung und Bildung.

Witwen-, Witwer- + Waisenfonds

Pro Juventute unterstützt Witwen und Witwer mit Kindern sowie Halb- und Vollwaisen in finanzieller Not. Die Beiträge sind je nach Situation einmalig oder wiederkehrend und verstehen sich als Ergänzung zu den gesetzlichen Leistungen des Bundes und der Kantone.



Hotel Chesa Spuondas

Im familienfreundlichen Pro Juventute Hotel Chesa Spuondas können sich auch einkommensschwache Familien und Alleinerziehende Ferien leisten. Das 80-jährige Engadiner Herrschaftshaus befindet sich an traumhafter Lage, zwischen St. Moritz und Champfèr.

Alle nationalen Angebote finden Sie unter: www.projuventute.ch

Göttibatze Aargau

«Vielen Dank! Ich freue mich sehr auf das Skilager ...»

«Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung und das Ermöglichen des Schwimmkurses. Es ist eine Freude, baden zu gehen und schwimmen zu lernen ...»

«Vielen herzlichen Dank. Dass sie mir mit dem Göttibatze einen Traum erfüllt haben. Ich bin sehr glücklich, dass ich Fussball spielen darf. Ich darf nächste Woche beim ersten Match mitspielen. Vielen, vielen Dank ...»

Rückmeldungen wie diese bestärken uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit. Gesuche prüfen ist das eine – Kindern eine Freude machen ist jedoch der schönste Teil unserer Aufgabe.

Die Projektgruppe hat 97 Gesuche bearbeitet. Davon konnten 65 positiv beantwortet werden, 32 Gesuche mussten wir zurückweisen, weil sie nicht dem Reglement entsprachen. Ende November war unser Budget bereits ausgeschöpft, daher mussten wir leider 11 weitere Gesuche ablehnen. Mit insgesamt 20'363 Franken wurden Kinder und Jugendliche im 2016 unterstützt.

Eine besondere Freude konnten wir rund 20 Familien bereiten. Im Namen von Famigros durften wir im März 80 Gratisseintritte mit Busfahrt in den Europapark Rust verschenken.

Im Sommer hat Ticketcorner mit 30 Eintritten für den Zirkus Knie nachgedoppelt. Das freut die Kinder mit ihren Familien und uns!

*Claudia Chiecchi
Projektgruppe «Göttibatze Aargau»*



Pro Juventute Aargau wird musikalisch(er)

Im Kanton Aargau leben viele junge Musiktalente. Mit dem Göttibatzen setzen wir uns für sie ein, wenn die finanzielle Lage der Familie knapp ist. So übernehmen wir beispielsweise die Kosten für Musikunterricht, die Miete für ein Instrument oder die Kosten für ein Musiklager. Dank den vielen Orchestern im Kanton können die Kinder und Jugendlichen dann ihr Talent unter Beweis stellen und das Konzertpublikum begeistern.

Um unser Engagement in diesem Bereich nachhaltig weiterführen zu können, sind wir auf neue Wege, Mittel zu generieren, angewiesen. Wir haben uns deshalb auf die Suche nach Orchestern gemacht, die gerne mit uns zusammenarbeiten würden. Mit dem Künstlerhaus Boswil (Jugendorchester Freiamt und Jugendsinfonie-Orchester Aargau) und der Jugendmusik Aargau haben wir bereits Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert.

Unser gemeinsames Ziel ist in erster Linie die Förderung von Kindern und Jugendlichen auf ihrem musikalischen Weg. Für uns massgeblich ist aber auch die wichtige und nützliche Öffentlichkeitsarbeit, von der alle Partner profitieren können. So wird man uns an ausgewählten Anlässen der Orchester antreffen und wer weiss, eventuell dürfen wir Sie bald zu einem Benefizkonzert zu Gunsten von Pro Juventute Aargau einladen. Details zu geplanten Aktivitäten sind zu gegebener Zeit auf unserer Internetseite zu finden.

Wir freuen uns sehr, mit diesen Institutionen zusammen unvergessliche Momente für musikbegeisterte Familien zu ermöglichen, sei dies mit einem Platz als Musiker in einem Jugendorchester oder mit dem Eintrittsbillet für den Besuch eines Konzerts.

Eliane Benjamin
Vorstandsmitglied



Aargauischer Musikverband
Jugendmusik Aargau

ORT KÜNSTLER
DER HAUS
MUSIK BOSWIL

Kantonale und regionale Projekte



Dieser kleine Fussballclub erfreut sich der neuen Fussbälle, die sie dank Pro Juventute Aargau anschaffen konnten.

Insgesamt wurden Projekte und Organisationen mit 6'923 Franken unterstützt.

Pro Juventute Bewerbungstraining

In der 4. Real Kölliken

Organisiert von Pro Juventute besuchten uns am 28. Oktober Frau Fabienne Capaul und Frau Tanja Oswald. Beide Frauen haben langjährige Erfahrung mit Bewerbungen und führen bei der Stiftung Pro Juventute selber Bewerbungsgespräche mit angehenden Lehrlingen durch.

Nachdem die beiden Coaches im Vorfeld die Bewerbungsdossiers der ganzen Klasse erhalten und studiert haben, nahmen sie sich an besagtem Freitag 50 Minuten Zeit für jeden einzelnen Schüler und jede einzelne Schülerin.

Es fand ein Bewerbungsgespräch statt und das Dossier wurde ausführlich besprochen. Die Kids kamen alle mit einem Strahlen im Gesicht von diesem Training zurück. Sie freuten sich über viel Lob für ihr Dossier und ihr Auftreten sowie über nützliche Tipps für das weitere Vorgehen bei ihrer Bewerbung. Zudem bekam ich als Klassenlehrerin schriftliche Rückmeldungen mit Bewertungen zu jedem meiner Schützlinge. Dieses Training war sowohl für meine Schülerinnen und Schüler als auch für mich sehr wertvoll. Wir konnten alle enorm viel profitieren von den Erfahrungen der beiden Coaches und den Tipps, die sie uns gegeben haben. Ich kann dieses Bewerbungstraining nur weiterempfehlen!

Bea Rügger
Klassenlehrerin 4. Real Kölliken



Pro Juventute Filmnacht



Am 3. August 2016 präsentierte Pro Juventute Aargau im Rahmen des Open Air Kino Wohlen den Film «Der grosse Sommer».

Die Geschichte erzählt von einem alten Schwingerkönig (Mathias Gnädinger), der jetzt zurückgezogen lebt. Anton Sommer will vor allem eins: in Ruhe gelassen werden. Doch die Rechnung hat er ohne Hiro, seinen 10-jährigen Nachbarsjungen, gemacht. Dieser möchte nach dem Tod seiner Grossmutter, dass Sommer ihn nach Japan begleitet, denn dort ist eine Sumoschule, die Hiro unbedingt besuchen möchte ...

Zum Anlass geladen waren unsere Freiwilligen, bereits bestehende und mögliche Partner und Freunde von Pro Juventute Aargau sowie Jugendliche der Wohngruppe ikj / Integration von Kindern und Jugendlichen, Wohlen.

Nach einem feinen und ungezwungenen Apéro bei herrlichem Wetter begab man sich langsam zu den Sitzrängen. Als Einstieg zum Film waren Stefan Jäger (Regisseur) und Loïc Güntensperger (Hiro) zu Gast und erzählten unterhaltsame Anekdoten aus der Entstehungszeit des Films.

Die einzigartige Atmosphäre und viele eindrückliche Filmszenen brachten die Zuschauer immer wieder zum Schmunzeln. Es war ein toller Anlass! Herzlichen Dank allen Beteiligten, Spendern und Sponsoren!

*Gabriela Spörri
Vorstandsmitglied*



Weihnachtsmarkt Birrhard

Am Waldrand von Birrhard bauten am 26. November 2016 unsere freiwilligen Mitarbeitenden mit viel Liebe zum Detail einen wunderschönen Stand auf.

Bei gutem Wetter wurden Kerzen auf Holz, Backmischungen für Kuchen, Autobahnvignetten und weitere Produkte von Pro Juventute angeboten.

Bald schon wurde es dunkel und Weihnachtsromantik machte sich breit. Viele Besucher schlenderten auf dem idyllischen Waldweg an den Ständen vorbei. Geschaut und gestaunt wurde viel, verkaufen hätten wir noch mehr können. Aber es gab viel Lob und die Atmosphäre war toll. Der Anlass kam bei der breiten Öffentlichkeit gut an und der Erlös von rund 1'000 Franken erfreute uns sehr.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!

Gabriela Spörri
Vorstandsmitglied



Claudia Chiechi, Göttibatze und Gaby Spörri, Vorstandsmitglied

Dezemberverkauf

Rund 400 Schülerinnen und Schüler haben sich am Dezemberverkauf beteiligt und unser Haselnussgebäck von Tür zu Tür verkauft. Erstmals waren auch zwei Jubla-Gruppen unterwegs für uns (siehe Bericht der Jubla Zurzach).

Der Erlös des Dezemberverkaufs lag mit 26'586 Franken im Bereich des Vorjahres.

Wir danken den Kindern sowie den Lehrpersonen und Jubla-Leiterinnen für den tollen Einsatz.



JuBla Zurzach unterstützt Pro Juventute

An den Samstagen vom 29. Oktober und 5. November war viel los in Bad Zurzach. Fröhliche Kinder von der Jungwacht & Blauring Zurzach liefen mit ihren LeiterInnen umher und verkauften fleissig Haselnussgebäck für Pro Juventute.

Mit dem gesammelten Geld werden Kinder und Jugendliche im Kanton Aargau finanziell unterstützt. Wenn Eltern sich eine Freizeitbeschäftigung für ihre Kinder nicht leisten können, kann es Pro Juventute mit dem gesammelten Geld ermöglichen. Unter diesem guten Motto zogen die JuBla-Kinder im Gebiet der Beckenmoosstrasse umher. Mit viel Motivation und guter Laune sprachen sie Passanten an und läuteten an Haustüren.

Wir freuten uns an vielen tollen Begegnungen und danken allen für ihre grosszügige Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Kanton Aargau.





So können Sie Pro Juventute Aargau unterstützen:

Als Aktivmitglied

Sie arbeiten ehrenamtlich als Freiwillige(r) in einer Projektgruppe von Pro Juventute Aargau mit und nehmen an der Generalversammlung als stimmberechtigtes Mitglied teil. Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Als Passivmitglied

Sie leisten einen jährlichen Mitgliederbeitrag in der Höhe von 50 Franken und unterstützen uns so finanziell und auch ideell. Sie sind an die jährliche Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmberechtigung eingeladen. Sie gehen keine weiteren Verpflichtungen ein und werden laufend über unsere Aktivitäten informiert.

Als Gönner

Gönner sind Sie ab einem Beitrag von 100 Franken. Sie haben die gleichen Rechte wie ein Passivmitglied.

Als Sponsor

Zur Finanzierung unserer Projekte sind wir auf grosszügige Sponsoren angewiesen. Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Als Spender

Wir sind dankbar für jede Spende. Sie können bestimmen, welches unserer Projekte Sie unterstützen möchten.

Durch Geschenke

Suchen Sie nach einem sinnvollen Geschenk und möchten Sie damit auch Pro Juventute unterstützen? In unserem Online-Shop (www.projuventute-ag.ch) finden Sie viele Geschenkideen.

Wir freuen uns auf Sie und danken für Ihre Unterstützung.

Pro Juventute Aargau

Geschäftsstelle
Haselstrasse 6
5400 Baden

Tel. 076 682 55 25
info@projuventute-ag.ch
www.projuventute-ag.ch

PC-Konto 50-1266-4

